

Ist unser Bildungssystem jungenfeindlich?

Beitrag von „Gymshark“ vom 18. September 2024 22:02

Es ist legitim, sich bei Kindern erst einmal nach statistischen Häufigkeiten zu richten. Aus der Sozialisation heraus mögen viele Jungen bestimmte Themen und viele Mädchen andere Themen.

Das Problem ist weniger, wenn man diese statistische Häufigkeit als Grundlage annimmt, sondern wenn im Einzelfall ein Junge oder Mädchen anmerkt, dass die eigenen Interessen *nicht* diesem Stereotyp entsprechen, dieser Einwand aber nicht respektiert oder sogar mit Verweis auf die statistische Häufigkeit abgelehnt wird ("Wie, du magst das nicht? Aber du bist doch ein Junge/Mädchen!").

Besser:

"Hier, ich habe ein Geschenk für dich!"

"Danke, leider mag ich kein Rosa!"

"Welche Farbe magst du lieber?"

"Ich mag am liebsten Blau. Schwarz finde ich auch gut."

"Kein Problem, das werde ich mir für die Zukunft merken!"